

Ein Film über die Girlaner Kellerwelt

„Wein, Keller, Klöster“: Filmische Reise in die Weinbaugeschichte – Uraufführung

Girlan (ajk) – Im Tannerhof in Girlan fand die Uraufführung des Dokumentarfilmes „Wein, Keller, Klöster“ statt. Der Film von Friedrich Moser über Girlans Kellerwelt und historischer Weinwirtschaft entstand in Zusammenarbeit von ORF und RAI Sender Bozen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Vereins „Weinwelt Girlan“ zur wirtschaftlichen und kulturellen Aufwertung der alten Girlaner Weinkeller wurde im Tannerhof der Dokumentarfilm „Wein, Keller, Klöster“ uraufgeführt. Der Dokumentarfilm von Friedrich Moser nahm die Zuschauer mittels stimmungsvoller, anschaulicher Bilder mit in die unterirdische Weinkellerwelt und die Weinbaugeschichte des Weindorfes Girlan.

„Der Film ist auf Anregung von Univ.-Prof. Joachim Moroder von der Uni Innsbruck entstanden. Dieser hat mit einer Gruppe Studenten eine Erhebung und Vermessung der historischen Bausubstanz der unterirdischen Keller vorgenommen“, sagte Friedrich Moser.

„Die einzigartige Weinkellerwelt Girlans schien mir in Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Weinbaugeschichte des Dorfes ein äußerst geeignetes Thema für einen Dokumentarfilm. Entstanden ist dieser dann in Zusammenarbeit mit dem ORF und dem Sender Bozen der RAI sowie mit Unterstützung der Südtiroler Landesregierung“, sagte Moser.



Im Bild Brigitte Margesin, Programmverantwortliche beim Sender Bozen, und Friedrich Moser, Filmemacher und Produzent. Foto: „D“/ajk

Landeshauptmann Luis Durnwalder wies darauf hin, dass Girlan durch seine einmalige Kellerwelt, durch seine Weinbautradition und seine strategische Lage an der Weinstraße prädestiniert ist, eine Erlebniswelt des Weines zu werden.

„Seit einiger Zeit müssen wir mit ansehen, wie unsere Dörfer und Landschaften im Überetsch immer mehr ihren traditionellen Charakter verlieren. Im vergangenen Jahrzehnt wurde soviel gebaut wie nie zuvor. Das Unbehagen über den Verlust an Baukultur, an Kulturlandschaft, verschandelte Ortsbilder, Abbruch schöner alter Bauten, Zersiedelung und ausufernden Verkehr macht sich überall bemerkbar“, sagte Hartmut Spitaler, der Obmann des Vereins Weinwelt Girlan. Weinwelt Girlan ist ein Verein ohne jede Gewinnabsicht, will aber die einzigartige Girlaner Weinkellerwelt und Weinbaugeschichte erforschen, pflegen und erhalten.

Geplant ist die Schaffung einer „Erlebniskellerwelt“. In den großen Kellerräumen Girlans sei durch die unterirdische Verbindung der Keller – wie sonst in keinem anderen Weindorf Südtirols – die einmalige Chance gegeben, eine solche Erlebniswelt zu schaffen. Die Besucher können dabei sowohl die historische Weinkellerwelt als auch die funktionierende Weintechnik und den Weinausbau einer modernen Großkellerei und einer historisch traditionellen Privatkellerei besichtigen.

Es bestehe außerdem die Möglichkeit, Ausstellungen, Theateraufführungen und Musikveranstaltungen in den alten Weinkellern durchzuführen. Vision des Vereins sei es laut Spitaler Girlans Image als Weindorf und die bauliche Schönheit des Dorfes zu erhalten, das Weindorf kulturell zu entwickeln, die Struktur der tiefen Keller zu erhalten und mit kulturellen Initiativen neu zu beleben. Zudem soll Girlan touristisch und wirtschaftlich aufgewertet werden.

„Seit einiger Zeit müssen wir mit ansehen, wie unsere Dörfer und Landschaften im Überetsch immer mehr ihren traditionellen Charakter verlieren. Im vergangenen Jahrzehnt wurde soviel gebaut wie nie zuvor. Das Unbehagen über den Verlust an Baukultur, an Kulturlandschaft, verschandelte Ortsbilder, Abbruch schöner alter Bauten, Zersiedelung und ausufernden Verkehr macht sich überall bemerkbar“, sagte Hartmut Spitaler, der Obmann des Vereins Weinwelt Girlan. Weinwelt Girlan ist ein Verein ohne jede Gewinnabsicht, will aber die einzigartige Girlaner Weinkellerwelt und Weinbaugeschichte erforschen, pflegen und erhalten.